



14.03.2020

## **Corona-Virus: Maßnahmen in der Verbandsgemeinde Jockgrim**

Aus Anlass der aktuellen Entwicklung teilt die Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim nach einer Sitzung des Führungsstabes und in Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern in der Verbandsgemeinde mit:

Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Ortsgemeinden Hatzenbühl, Jockgrim und Rheinzabern sowie die Grundschulen in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Jockgrim bleiben ab Montag, 16. März, bis voraussichtlich zum Ende der Osterferien, 17. April, geschlossen.

Geplant ist die Einrichtung einer Notbetreuung für die Eltern, die keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten organisieren können bzw. die in für die Versorgung der Bevölkerung kritischen Berufen arbeiten (z.B. Gesundheit, Versorgung, bestimmte Bereiche des öffentlichen Dienstes). Am Montag wird die Notbetreuung von den jeweiligen Einrichtungen in eigener Verantwortung und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten koordiniert. Konkrete Informationen über den weiteren Verlauf erhalten die Eltern Anfang der kommenden Woche.

In den Grundschulen wird eine Notbetreuung der Schülerinnen und Schüler nach den Vorgaben der Landesregierung von den jeweiligen Schulleitungen, die hierüber die Eltern informieren werden, organisiert.

Ab Montag, 16. März, schränken die Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim und die Ortsgemeinden Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern den Zugang für Besucher in ihren Rathäusern ein:

Die Rathäuser der Ortsgemeinden werden bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen. Sprechstunden der Ortsbürgermeister werden bis auf Weiteres nur noch telefonisch und nach vorheriger Terminkoordination während der Sprechstundenzeit angeboten. Persönliche Vorsprachen sollen derzeit unterbleiben.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim bleibt am Montag, 16. März, ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen, auch ein Notdienst steht an diesem Tag nicht zur Verfügung.



Der Führungsstab wird am Montag entscheiden, in welcher Weise und für welche Kernaufgaben die Erledigung unaufschiebbarer Angelegenheiten den Bürgerinnen und Bürgern ab Dienstag, 17. März, weiterhin angeboten wird. Nähere und weitere Informationen hierzu werden im Laufe Montag, 16. März, veröffentlicht. Unter der Rufnummer 07271 599-0 informieren wir über die weitere Entwicklung aktuell.

„Im Interesse und im Sinne der Gesundheit der Bevölkerung müssen nun auch auf unserer örtlichen Ebene Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen werden“, so Bürgermeister Karl Dieter Wünstel. „Mit der Reduzierung des Publikumsverkehrs wollen wir verhindern, dass der Verwaltungsbetrieb auf Grund von Krankmeldungen oder schlimmer, Ansteckungen, zum Erliegen kommt. Ziel ist es, generell dem Auftrag, für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein, gerecht zu werden. Die vorübergehenden Einschränkungen unserer Serviceleistungen sind leider erforderlich, um handlungs- und arbeitsfähig zu bleiben.“

Entschieden wurde darüber hinaus:

Büchereien, Museen, Kultureinrichtungen und Jugendzentren sind geschlossen. Die Sporthallen und Sportanlagen in der Verbandsgemeinde sind sowohl für den Wettkampfbetrieb, als auch - nach neuesten Entwicklung der Lage - für den Übungsbetrieb bis auf Weiteres gesperrt.

Alle Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschulen sind bis 30.04.2020 abgesagt. Aufgrund der nicht absehbaren weiteren Entwicklung der Lage werden bis vorerst zum 30.04.2020 keine neuen Kursanmeldungen entgegengenommen.

Die Friedhöfe bleiben vorerst geöffnet. Auch Trauerfeiern finden weiterhin statt. In den Trauerhallen wird die Bestuhlung so geändert, dass zwischen den Gästen mehr Abstand gewährleistet ist. Für den Besuch einer Trauerfeier gilt für Jeden dennoch, zu überlegen, ob auch dies nicht ein vermeidbares Risiko bedeutet.

Karl Dieter Wünstel

**Bürgermeister**